

31.08.2023

**Aufforderung zur Abgabe von Teilnahmeanträgen**  
**Neubau Fernwärmeleitung Essen – Bredeney**  
**Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die **iqony GmbH**, nachfolgend Iqony genannt, beabsichtigt, im Namen und für Rechnung der Iqony Fernwärme Essen GmbH & Co. KG, den Auftrag für o.g. Projekt nach Maßgabe der anliegenden Vergabeunterlagen zu erteilen.

Die Vergabe erfolgt als Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb. Hierbei können die Bieter konzeptionelle und innovative Verhandlungsvorschläge unterbreiten, um ihre Angebote im Rahmen möglicher Verhandlungen zu verbessern.

Sie werden gebeten, einen Teilnahmeantrag abzugeben.

**1. Vergabeunterlagen und Kommunikation**

1.1 Die Vergabeunterlagen können heruntergeladen werden unter:

<https://www.iqony.energy/ueber-uns/einkauf>

Aktenzeichen\_2023/227/EU372

Die Vergabeunterlagen umfassen dabei für das vorliegende Vergabeverfahren verfahrens- und vertragsrechtlich wesentliche Unterlagen sowohl für den Teilnahmewettbewerb (1. Verfahrensabschnitt) als auch für die nachfolgende Angebotsphase (2. Verfahrensabschnitt). Die Aufforderung zur Angebotsabgabe erfolgt mit gesondertem Schreiben. Ein Entwurf des jeweils abzuschließenden Vertrags (kfm. Bedingungen) findet sich in den Vergabeunterlagen.

- 1.2 Die Kommunikation zwischen der Vergabestelle und den Bewerbern bei Bewerberfragen und deren Beantwortung wird ausschließlich elektronisch über E-Mail geführt. Auf anderem Wege übermittelte Anfragen werden nicht berücksichtigt.

Fragen der Bewerber zu den Vergabeunterlagen sind über

Verena.wagner@iqony.energy

unter Angabe der Dokumentenbezeichnung und Gliederungsnummer der Vergabeunterlagen bis

**27.10.2023**

zu stellen. Hierbei sollte der **Vordruck für Bieterfragen** verwendet werden. Sachdienliche Fragen und Auskünfte der Vergabestelle werden allen Bewerbern in anonymisierter Form zur Verfügung gestellt. Die Antworten der Vergabestelle auf Bewerberfragen sind bei der Erarbeitung der Teilnahmeanträge zu beachten. Interessenten müssen sich die jeweils aktuellen Informationen auf der E-Vergabepattform selbst beschaffen.

- 1.3 Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bewerbers Unklarheiten, so hat er die Auftraggeberin unverzüglich nach Erhalt der Unterlagen vor Abgabe eines Teilnahmeantrages in Textform darauf hinzuweisen.
- 1.4 Die Auftraggeberin behält sich eine Optimierung / Ergänzung der Vergabeunterlagen ausdrücklich vor, wenn und soweit sich dies nach dem Fortgang des weiteren Verfahrens, insbesondere der Verhandlungen und/oder auf Grund von Hinweisen und Fragen der Bewerber/Bieter als zweckmäßig oder als geboten erweist.
- 1.5 Der Eingang von Nachrichten seitens der Vergabestelle ist vom Bewerber / Bieter auf Verlangen der Vergabestelle jeweils in Textform zu bestätigen.

## **2. Art und Umfang sowie Ort der Leistung einschließlich Optionen**

### **2.1 Leistung:** Ausführung von Rohrleitungs- und Tiefbauarbeiten

CPV-Code Hauptteil: 44130000

Weitere CPV-Codes: 09323000

Gegenstand der Vergabe ist die Ausführung von Rohrleitungs- bzw. Tiefbauarbeiten.

### **2.2 Vertragsbeginn/Ausführungszeit:**

Vertragsbeginn: ab Bestellung – voraussichtlich Dezember 2023

Ausführungszeit: 24 Monate Ausführungszeit, ab Baubeginn gerechnet.

Geplanter Baubeginn: 1. Quartal 2024

## **3. Allgemeine Angaben zum Vergabeverfahren**

### **3.1 Verfahrensart**

Das Vergabeverfahren wird als Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb durchgeführt.

### **3.2 Losaufteilung**

**Lieferung und betriebsfertige Montage von Kunststoffmantelrohrsystemen und Stahlrohrleitungen für folgende Lose:**

Los 1.1            Streckenabschnitt von Heizwerk Rüttenscheid in der „Walpurgisstraße“ bis Straße „Am Grugapark“

Los 2.1            Streckenabschnitt ab Überquerung des U-Bahnbauwerks in der Straße „Am Grugapark“ bis zur Energiezentrale der GALERIA Karstadt Kaufhof GmbH/Essen

**Ausführung von Tiefbauarbeiten zur Herstellung der Fernwärmeleitungen.**

Los 1.2            Streckenabschnitt von Heizwerk Rüttenscheid in der „Walpurgisstraße“ bis Straße „Am Grugapark“

Los 2.2            Streckenabschnitt ab Überquerung des U-Bahnbauwerks in der Straße „Am Grugapark“ bis zur Energiezentrale der GALERIA Karstadt Kaufhof GmbH/Essen

Die räumliche Abgrenzung der Lose entnehmen Sie bitte den Plänen.

Die Lose umfassen die unter Ziffer 2.1 aufgeführten Leistungen.

### **3.3 Verfahrensablauf**

#### **(a) Teilnahmewettbewerb**

Dem eigentlichen Leistungswettbewerb ist ein Teilnahmewettbewerb vorgeschaltet.

Maßgeblich für die Einreichung des Teilnahmeantrags ist die jeweils zuletzt veröffentlichte Fassung der Teilnahmeunterlagen. Interessenten müssen sich selbst über die jeweils aktuellen Fassungen der Teilnahmeunterlagen informieren.

Nach Ablauf der unter **Ziff. 5.2** genannten Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge werden sämtliche Teilnahmeanträge auf Vollständigkeit sowie in Bezug auf das Nichtvorliegen etwaiger formaler Ausschlussgründe geprüft (insbesondere form- und fristgerechter Eingang, Vollständigkeit). Sodann überprüft die Vergabestelle die Eignung der Bewerber anhand der in dieser Aufforderung zur Abgabe von Teilnahmeanträgen und den Vergabeunterlagen festgelegten Kriterien (vgl. Ziffer 4) und den vorgelegten Unterlagen des jeweiligen Bewerbers sowie das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB als auch ggf. Maßnahmen des Bewerbers zur Selbstreinigung nach § 125 GWB und schließt ggf. Bewerber von dem Vergabeverfahren aus.

Die Leistungsfähigkeit einer Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft muss insgesamt nachgewiesen werden, d. h. es werden die Nachweise der einzelnen Mitglieder in der Summe bewertet. Das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach den §§ 123, 124 GWB sowie ggf. Maßnahmen des Bewerber-/ Bietergemeinschaftsmitglieds zur Selbstreinigung nach § 125 GWB werden demgegenüber für jedes einzelne Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft geprüft.

Nach Auswertung der Teilnahmeanträge beabsichtigt die Auftraggeberin alle geeigneten Bewerber zur Angebotsabgabe aufzufordern.

#### **(b) Angebotsphase**

Die Vergabe erfolgt nach Abgabe der Angebote durch die dazu aufgeforderten geeigneten Bieter im Rahmen eines gestuften Verhandlungsverfahrens.

Die nach dem abgeschlossenen Teilnahmewettbewerb im Vergabeverfahren verbliebenen und ggf. nach vorstehenden Maßgaben ausgewählten Bewerber werden durch die Aufforderung zur Angebotsabgabe aufgefordert, ein den Vergabeunterlagen entsprechendes indikatives Angebot abzugeben. Das Leistungsverzeichnis ist ausgefüllt mit dem indikativem Angebot abzugeben.

Iqony prüft die Anforderungen an das Angebot. Iqony behält sich vor, den Kreis der Bieter, die zu Verhandlungsrunden über die kfm. und technischen Anforderungen eingeladen werden, auf die drei Bieter mit den wirtschaftlichsten Angeboten zu beschränken.

Nach einer Verhandlungsrunde und einer etwaigen Anpassung der Vergabeunterlagen werden die verbliebenen Bieter von der Vergabestelle zur Abgabe eines überarbeiteten und verbindlichen Angebots aufgefordert.

Der AG behält sich nach Abgabe der verbindlichen Angebote vor, weitere Verhandlungen mit den Bietern durchzuführen.

Die den Angeboten beizufügenden Unterlagen und Dokumente sind, sofern einschlägig und vorgesehen, zu unterschreiben.

Auf Grundlage der verbindlichen Angebote wird die Auftraggeberin ihre interne Vergabeentscheidung treffen. Danach wird das Informationsschreiben an die nicht berücksichtigten Bieter versendet.

Nach Ablauf der gesetzlichen Wartefrist erfolgt die rechtsförmliche Zuschlagserteilung.

Hinweis: Ein Anspruch von Bewerbern/Bietern auf die Einhaltung des skizzierten Verfahrens wird nicht begründet.

#### (c) Vorläufiger Zeitplan

<b>Frist zur Abgabe von Teilnahmeanträgen</b>	04.10.2023
<b>Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe</b>	13.10.2023
<b>Frist für Bieterfragen</b>	27.10.2023
<b>Angebotsfrist Erstes Angebot</b>	10.11.2023
<b>Verhandlungen</b>	Ende Nov/Anfang Dez
<b>Angebotsbindefrist</b>	5 Monate

#### 3.4 Änderungen der Vergabeunterlagen

Die Auftraggeberin behält sich das Recht vor, die in diesen Vergabeunterlagen vorgesehenen Verfahren und Regelungen im gesetzlich zulässigen Rahmen zu ändern oder außer Kraft zu setzen. Das betrifft insbesondere den Fall, dass sie im Rahmen des Verhandlungsverfahrens von einzelnen Leistungsbestandteilen Abstand nimmt oder weitere Leistungsbestandteile und infolgedessen die Vergabeunterlagen angepasst werden. Änderungen werden allen Bietern vor Angebotsabgabe schnellstmöglich mitgeteilt.

#### 3.5 Datenschutzrechtliche Vorgaben

Die Bewerber/Bieter erklären mit der Abgabe ihres Teilnahmeantrages/ihrer Angebots, dass sie die Anforderungen und Vorgaben der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO,

EU 2016/679) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) in der jeweils aktuellen Fassung einhalten. Insbesondere erklären sie, dass sie die erforderlichen Einwilligungen (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO) der betroffenen Personen zur Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen des Vergabeverfahrens eingeholt haben und ggfs. ihren entsprechenden Informationspflichten (Art. 13, 14 DSGVO) nachgekommen sind. Diese Erklärung gilt sowohl im Hinblick auf eigene Mitarbeiter der Bewerber / Bieter, als auch im Hinblick auf Mitarbeiter anderer Unternehmen (z.B. Kontaktpersonen bei Referenzgebern).

#### 4. Teilnahmebedingungen

Der Bewerber hat zum Nachweis seiner Eignung bis zum Ablauf der unter 5.2 genannten Bewerbungsfrist zur Einreichung des Teilnahmeantrags die Nachweise und Erklärungen vorzulegen, welche in der Auflistung „rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben/Teilnahmebedingungen“ aufgeführt sind. Die Vorlage von Kopien ist zulässig. Ausländische Bewerber haben statt der geforderten amtlichen Nachweise nach deutschem Recht gleichwertige Bescheinigungen nach den Vorschriften ihres Herkunftslandes vorzulegen. Soweit nicht anders gefordert, können Erklärungen als Eigenerklärungen abgegeben werden.

Für den Teilnahmewettbewerb stellt die Vergabestelle ein **Bewerber-Formblatt (Anlage Bewerber-Formblatt)** zur Verfügung. Eine Verpflichtung zur Verwendung des Bewerber-Formblattes besteht nicht, wird aber dringend angeraten.

Bewerber und/oder Bewerbergemeinschaften haben zum Nachweis ihrer Eignung mit der Bewerbung die geforderten Angaben und Nachweise vorzulegen. Bei Bewerbergemeinschaften sind die geforderten Nachweise für alle Mitglieder vorzulegen, wobei jedes Mitglied seine Eignung für den Leistungsbestandteil nachweisen muss, den es übernehmen soll. Ferner hat die Bewerbergemeinschaft dem Antrag auf Teilnahme eine Erklärung beizulegen, in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt wird, in der alle Mitglieder aufgeführt sind, der für die Durchführung bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist und dieser die Mitglieder gegenüber der Auftraggeberin rechtsverbindlich vertritt und dass alle Mitglieder im Auftragsfall als Gesamtschuldner haften.

Beabsichtigt der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft den Einsatz von Nachunternehmern, sind die von dem Nachunternehmer zu erbringenden Leistungen nach Art und Umfang mit dem Teilnahmeantrag zu benennen. Für wesentliche Teilleistungen sind die Nachunternehmer mit der Bewerbung namentlich zu benennen und die Nachweise mitvorzulegen. Die Auftraggeberin behält sich im Übrigen vor, bei Abgabe eines hohen

Nachunternehmeranteils weitergehende Eignungsnachweise für die Nachunternehmerebene im Wege der Aufklärung zu fordern.

Bei Bewerber-/Bietergemeinschaften und andere Nachunternehmerstruktur ist in einem Organigramm die Struktur darzustellen. Insbesondere ist dabei darzustellen, wer die hauptverantwortliche Kommunikationsschnittstelle zwischen der Auftraggeberin und der Bietergemeinschaft darstellt (max. 2 DIN A-4-Seiten).

**Hinweis:** Mehrfachbewerbungen von Unternehmen, z. B. als einzelne Unternehmen und als Mitglied von Bewerbergemeinschaften, sind unzulässig, wenn und soweit diese zu einer vergaberechtlich unzulässigen Wettbewerbsverzerrung führen.

Die Auftraggeberin weist ferner darauf hin, dass die Nichtvorlage von Erklärungen und Nachweisen zum Ausschluss führen kann.

## **5. Teilnahmeanträge**

### **5.1 Abgabe per E-Mail**

Alle Teilnahmeanträge sind an folgende E-Mail Adresse

Aktenzeichen-2023-227-EU372@iqony.energy

zu senden, Angebote sind ausschließlich über die E-Vergabeplattform RiSource einzureichen. Eine postalische, telefonische oder eine Abgabe des Teilnahmeantrags per Telefax ist nicht zulässig. Die ergänzenden Vorgaben der Vergabeplattform sind zu beachten.

### **5.2 Frist zur Abgabe von Teilnahmeanträgen**

Der Teilnahmeantrag mit den übrigen geforderten Angaben, Unterlagen und Erklärungen ausschließlich in deutscher Sprache in elektronischer Form (in Textform nach § 126b BGB) oder mit fortgeschrittener oder qualifizierter elektronischer Signatur bis spätestens

**04.10.2023 (Ende der Teilnahmefrist)**

an die Mail-Adresse

Aktenzeichen-2023-227-EU372@iqony.energy

zu senden. Der gesamte Teilnahmeantrag sollte eine Größe von 50 MB nicht überschreiten.

Die elektronischen Dokumente sind in gängigen Dateiformaten einzureichen. Als gängige Dateiformate gelten .PDF, Microsoft-Office-, Open-Office- Dokumente, RTF, reine Text- oder .JPG, .JPEG, .GIF oder .TIFF- Bilddateien. Andere Dateiformate sind grundsätzlich

nicht zugelassen und können in jedem Fall nur bei einer vorher erteilten Zustimmung der Vergabestelle berücksichtigt werden.

Teilnahmeanträge, die nach Ablauf der vorgenannten Teilnahmefrist eingehen, werden von der Wertung ausgeschlossen. Bis zum Ablauf der Teilnahmefrist können Teilnahmeanträge zurückgezogen werden.

**5.3 Mit dem Teilnahmeantrag sind, soweit zutreffend, die folgenden Unterlagen einzureichen:**

- Anlage Bewerber-Formblatt
- Die in der Auflistung „rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben – Teilnahmebedingungen“ genannten Nachweise und Eigenerklärungen.
- Die in der „Aufforderung zur Abgabe von Teilnahmeanträgen“ aufgelisteten Unterlagen

**5.4 Ausschlussgründe**

Teilnahmeanträge, die einer der in dieser Aufforderung zur Abgabe von Teilnahmeanträgen gemachten Bedingungen nicht entsprechen, können ausgeschlossen werden. Darüber hinaus führen insbesondere die folgenden Gründe zu einem Ausschluss:

- Teilnahmeanträge, die nicht form- oder fristgerecht eingegangen sind, es sei denn, der Bewerber hat dies nicht zu vertreten,
- Teilnahmeanträge, die nicht die geforderten oder nachgeforderten Unterlagen enthalten,
- Teilnahmeanträge, in denen Änderungen des Bewerbers an seinen Eintragungen nicht zweifelfrei sind,
- Teilnahmeanträge, in denen Änderungen des Bewerbers an den Vergabeunterlagen vorgenommen worden sind.

**5.5 Wettbewerbsbeschränkende Absprache / Mittelstandskartelle**

Teilnahmeanträge sowie Angebote von Bewerbern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer wettbewerbsbeschränkenden Absprache beteiligen, werden ausgeschlossen.



Unter bestimmten Voraussetzungen sind Vereinbarungen zwischen Unternehmen bzw. die Bildung von Mittelstandskartellen von § 1 GWB freigestellt. Die Voraussetzungen können in §§ 2, 3 GWB nachgelesen werden. Eine entsprechende Erklärung ist abzugeben.

## **6. Hinweise zur Angebotserstellung**

### **6.1 Angebotsabgabe per E-Mail**

Alle Angebote sind ausschließlich über die E-Vergabepattform RiSource einzureichen. Eine postalische, telefonische oder eine Abgabe des Angebotes per Telefax ist nicht zulässig. Ein Zugang für die E-Vergabepattform RiSource wird für die im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs ausgewählten Bewerber vor der Aufforderung zur Angebotsabgabe durch die Vergabestelle eingerichtet, sofern nicht bereits vorhanden. Entsprechendes Antragsformular wird allen Bewerbern ohne bereits bestehenden Zugang nach Ablauf der Teilnahmefrist zur Verfügung gestellt.

Hinweise der Vergabestelle zu technischen Fragen und Problemen mit der E-Vergabepattform RiSource:

Ansprechpartnerin für technischen Support:

Nina Dohle

Tel.: +49 (201) 801-3720

E-Mail: [Nina.Dohle@iqony.energy](mailto:Nina.Dohle@iqony.energy)

### **6.2 Nebenangebote, mehrere Hauptangebote**

Nebenangebote gemäß § 33 SektVO sind zugelassen. Die Nebenangebote müssen die Mindestanforderungen der technischen Spezifikation einhalten. Nebenangebote dürfen nur in Verbindung eines Hauptangebots eingereicht werden.

Mehrere Hauptangebote gemäß § 33 SektVO sind nicht zugelassen.

### **6.3 Verhandlungsvorschläge**

Der Bieter hat die Möglichkeit, Verhandlungsvorschläge zu unterbreiten. Verhandlungsvorschläge sind konkrete Vorschläge des Bieters zu den Regelungen des Vertragsentwurfs oder sonstigen Vorgaben der Vergabeunterlagen, die aus seiner Sicht wirtschaftliche und / oder technische und / oder rechtliche Optimierungen beinhalten. Die Unterbreitung von Verhandlungsvorschlägen ist ausdrücklich erwünscht.

Verhandlungsvorschläge werden im Rahmen der Verhandlung erörtert, sofern die Vergabestelle diese für sachdienlich hält. Ein Anspruch auf die Behandlung von Verhandlungsvorschlägen besteht nicht.

Verhandlungsvorschläge (sowohl kommerziell als auch technisch) sind in eine **Abweichungsliste** aufzunehmen; dabei ist die in Bezug genommene Regelung unter Angabe der Ziffer zu nennen. Der entsprechende Nutzen beziehungsweise das Einsparpotenzial ist möglichst konkret und erschöpfend (im dafür vorgesehenen Kommentarfeld) darzustellen; hierzu ist gegebenenfalls eine gesonderte Anlage vorzusehen. Die Aufnahme von Änderungen oder Verhandlungsvorschlägen in andere zur Verfügung gestellte Unterlagen / Dokumente ist nicht gestattet.

Die Vergabestelle weist darauf hin, dass sie Verhandlungsvorschläge, die zu Änderungen der Vergabeunterlagen führen, ablehnen oder annehmen kann. Im Fall der Annahme von Verhandlungsvorschlägen wird eine entsprechende Änderung allen Bietern mitgeteilt, so dass nachfolgende Angebote und das abschließende Angebot auf der Grundlage von aktualisierten und für alle Bieter gleichen Dokumenten abgegeben wird.

#### 6.4 **Bewerber- / Bietergemeinschaft**

Erforderliche Rechtsform bei Auftragserteilung:

- Arbeitsgemeinschaft in Form einer BGB-Gesellschaft oder einer dieser nach ausländischem Recht vergleichbaren Rechtsform mit federführendem und bevollmächtigtem Mitglied und gesamtschuldnerischer Haftung der Mitglieder.

Für die Bewerber-/Bietergemeinschaft ist eine entsprechende Erklärung dem Teilnahmeantrag beizufügen.

Bildung von Bietergemeinschaften nach Aufforderung zur Angebotsabgabe ist unzulässig.

Eine Veränderung der Mitglieder einer Bewerber-/ Bietergemeinschaft ist der Auftraggeberin zuvor schriftlich anzuzeigen und nur mit deren ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung möglich. Der Bewerber/ Bieter hat davon auszugehen, dass die Zustimmung zu einem Austausch von Mitgliedern einer Bewerber-/Bietergemeinschaft auf Grund der gegenwärtigen vergaberechtlichen Rechtsprechung grundsätzlich nicht erteilt werden kann.

Bei Teilnahmeanträgen von Bewerbergemeinschaften muss der Teilnahmeantrag von dem bevollmächtigten Mitglied der Bewerbergemeinschaft unterschrieben und eingereicht werden.

Etwaige Erklärungen Dritter (bspw. Verpflichtungserklärungen Nachunternehmer, Bewerbergemeinschaftserklärungen o.ä.) sind – soweit vorgesehen – unterschrieben dem Teilnahmeantrag (Interessensbestätigung) beizufügen.

#### 6.5 **Nachunternehmerleistungen**

Art und Umfang etwaiger Nachunternehmerleistungen sind unter namentlicher Nennung der wesentlichen Nachunternehmer, soweit diese bei Projektbeginn tätig werden sollen, spätestens mit Angebotsabgabe zu benennen. Soweit möglich, sollte die Benennung bereits mit dem Teilnahmeantrag im **Abschnitt 5.2** des Bewerber-Formblatts (**Anlage Bewerber-Formblatt**) erfolgen.

Soweit die Angaben zu Nachunternehmern / Eignungsleihe dem Nachweis der Eignung dienen, hat die Einreichung der vorgenannten Formblätter im Rahmen der Vorgaben der SektVO zwingend mit dem Teilnahmeantrag zu erfolgen.

Für den Austausch von benannten Nachunternehmern im laufenden Vergabeverfahren gelten die Ausführungen unter **Ziffer 6.3** zum Austausch von Bietergemeinschaftsmitgliedern sinngemäß.

#### 6.6 **Zuschlagskriterien**

Der Zuschlag wird gemäß § 127 GWB, § 52 SektVO auf dasjenige Angebot erteilt, das die bestmögliche Leistung erwarten lässt.

Es gelten folgende Zuschlagskriterien für die Lose Rohrbau (1.1 und 2.1):

Kostenkriterium: Faktoren Richtpreisverzeichnis Kunststoffmantelrohr/Gewichtung: 65%

Kostenkriterium: Faktoren Richtpreisverzeichnis Stahlrohr/Gewichtung: 20%

Kostenkriterium: Stundensätze/Gewichtung: 15%

Es gelten folgende Zuschlagskriterien für die Lose Tiefbau (1.2 und 2.2):

Kostenkriterium: Faktoren Richtpreisverzeichnis Tiefbau/Gewichtung : 90%

Kostenkriterium: Stundensätze/Gewichtung: 10%

#### 6.7 **Kosten**

Für die Erstellung und Einreichen des Angebotes sowie für sonstige Aufwendungen im Rahmen des Vergabeverfahrens wird keine Kostenerstattung oder Vergütung gewährt. Die Angebotsunterlagen sind der Vergabestelle kostenfrei zuzusenden.

Mit der Teilnahme am Vergabeverfahren erklärt sich der Bieter mit dieser Regelung einverstanden.

## **7. Sonstige Hinweise**

Sofern in diesem Vergabeverfahren Bezug genommen wird auf nationale Normen, Spezifikationen und Gütezeichen, verstehen diese sich in der Weise, dass auch „oder gleichwertig“ angeboten werden kann, wobei diese Gleichwertigkeit vom Bieter bereits zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe nachzuweisen ist.

Bitte prüfen Sie die Vergabeunterlagen schnellstmöglich nach dem Erhalt auf Vollständigkeit. Sofern die Unterlagen unvollständig sind oder aus Ihrer Sicht Widersprüche oder Unklarheiten enthalten, informieren Sie bitte unverzüglich schriftlich die Vergabestelle.

Die Vergabestelle meldet der eingerichteten zentralen Vergabekammern solche Bieter, die wegen schwerer Verfehlungen von der Teilnahme am Vergabeverfahren zeitlich befristet ausgeschlossen wurden oder bei denen wegen geringfügiger Verfehlungen auf einen Ausschluss verzichtet wurde. Die Vergabestelle fragt bei der vorgenannten Informationsstelle an, ob hinsichtlich des Bieters, der den Zuschlag erhalten soll, Eintragungen im Vergaberegister vorliegen.

Der Teilnahmeantrag ist in deutscher Sprache abzufassen. Der Schriftverkehr mit der Auftraggeberin ist in deutscher Sprache zu führen.

Ergänzend zu den Vergabeunterlagen gelten die deutschen Rechtsvorschriften.

Bewerber aus anderen EU-Mitgliedsstaaten haben die besonderen umsatzsteuerrechtlichen Regelungen für den innergemeinschaftlichen Erwerb zu beachten.

Wenn das Vergabeverfahren wider Erwarten aufgehoben wird – z. B. aufgrund geänderter, zum Zeitpunkt der Ausschreibung noch nicht bekannter und noch nicht absehbarer Beschaffungsbedürfnisse der Auftraggeberin –, sind Entschädigungsansprüche der Bieter ausgeschlossen. Es besteht kein Vertrauensschutz für die Bieter auf Durchführung eines Vergabeverfahrens.

Die von den Bietern eingereichten Teilnahmeunterlagen verbleiben bei der Auftraggeberin. Eine Rückgabe an die Bieter ist ausgeschlossen.

Sämtliche Unterlagen und Informationen, die ein Bewerber bzw. Bieter im Rahmen dieses Vergabeverfahrens von der Auftraggeberin und der Vergabestelle erhält, sind vertraulich zu behandeln. Eine Vervielfältigung, Veröffentlichung oder Weitergabe an Dritte ist nicht erlaubt.

Die Anlagen zu den technischen Vergabeunterlagen wurden in einem Anlagenverzeichnis entsprechend aufgelistet.

Für die Abgabe des Teilnahmeantrages sind – soweit vorhanden – möglichst die den Vergabeunterlagen beigefügten Formulare, Vordrucke bzw. Muster zu verwenden.

Der Bewerber bzw. Bieter ist verpflichtet sicherzustellen, dass die Übermittlung der personenbezogenen Daten durch den Bewerber bzw. Bieter an die Auftraggeberin und Vergabestelle rechtmäßig ist. Soweit notwendig, hat der Bewerber bzw. Bieter die betroffenen Personen über die Übermittlung der Daten an die Auftraggeberin und die Vergabestelle und deren Verarbeitung für Zwecke des Vergabeverfahrens zu informieren und die Zustimmung der betroffenen Personen einzuholen. Eine gesonderte Information an die betroffenen Personen durch die Auftraggeberin oder die Vergabestelle erfolgt nicht.

Der Bewerber bzw. Bieter erklärt sich mit Einreichung seines Teilnahmeantrags bzw. Angebotes damit einverstanden, dass die von ihm mitgeteilten personenbezogenen Daten und bereitgestellten Unterlagen für das Vergabeverfahren von der Auftraggeberin und der Vergabestelle gespeichert und verarbeitet werden. Die Auftraggeberin weist darauf hin, dass sie sich bei der Durchführung des Vergabeverfahrens gegebenenfalls externer Dienstleister (z.B. Betreiber elektronischer Plattformen, Rechtsberater, ggf. externe Fachberater) bedienen und gegebenenfalls die an die Vergabestelle übermittelten Unterlagen (einschließlich darin enthaltener personenbezogener Daten) an diese Dritten zur Verarbeitung für Zwecke der Durchführung des Vergabeverfahrens weitergeben.

## **8. Nachprüfstelle/Vergabekammer**

Stelle zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen:

Vergabekammer Rheinland c/o Bezirksregierung Köln

Zeughausstraße 2-10

50667 Köln

**Hinweis:** Die Auftraggeberin weist auf die Rechtsfolge des § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB hin, wonach ein Nachprüfungsantrag unzulässig ist, wenn die Nachprüfung vom Bieter nicht innerhalb von 15 Tagen nach Zurückweisung einer Rüge durch die Auftraggeberin beantragt wird.

Mit freundlichen Grüßen

Iqony GmbH

Dieses Anschreiben ist auch ohne Unterschriften gültig

### **Anlagen**

- Bewerber-Formblatt
- Vordruck Bieterfragen
- Formblatt Lieferantenselbstauskunft Compliance
- Teilnahmebedingungen: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben
- Technische Unterlagen zum Projekt
- Kaufmännische Unterlagen zum Projekt